NACHRICHTEN AG

28. April 2025

Katherina Reiche: Erste Wirtschaftsministerin aus Ostdeutschland!

Katherina Reiche wird neue Wirtschaftsministerin der schwarz-roten Bundesregierung, trotz umstrittener Aussagen zu Minderheiten.

Luckenwalde, Deutschland - Katherina Reiche, eine erfahrene Politikerin und Managerin aus Luckenwalde, wurde zur neuen Bundeswirtschaftsministerin der künftigen schwarz-roten Bundesregierung ernannt. Die 51-Jährige gehört der CDU an und hat eine beeindruckende Karriere sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft vorzuweisen. Ihre Ernennung kommt den Forderungen nach mehr Frauen in Führungspositionen in der CDU sowie den ostdeutschen Landesverbänden entgegen, während CDU-Chef Friedrich Merz mit ihrer Nominierung versucht, Kritik seitens der Wirtschaft an der neuen Regierung zu mildern. **rbb24 berichtet, dass …**

Reiche ist Diplom-Chemikerin und Mutter von drei Kindern. Sie war von 1998 bis 2015 Mitglied des Bundestages, wo sie zunächst als Forschungspolitikerin aktiv war. Während ihrer Zeit im Bundestag diente sie sieben Jahre als Parlamentarische Staatssekretärin, anfangs im Bundesumweltministerium und später im Verkehrsministerium. Diese Experience soll ihr bei der neuen Herausforderung im Wirtschaftsressort zugutekommen.

Vielseitige berufliche Laufbahn

Nach ihrem Rückzug aus dem Bundestag im Jahr 2015 war sie zunächst Hauptgeschäftsführerin des Verbands kommunaler Unternehmen, bevor sie 2020 die Führung von „Westenergie“ übernahm, einer Tochtergesellschaft des Stromkonzerns Eon. Ihre Tätigkeit in der Wirtschaft führte zu Diskussionen über die Übergangszeiten für Abgeordnete, die in die freie Wirtschaft wechseln. Im Juni 2020 wurde sie zudem zur Vorsitzenden des Nationalen Wasserstoffrates der Bundesregierung ernannt, was ihre Expertise im Bereich Energie unterstreicht. **Die Presse hebt hervor, dass …**

Reiche hat sich in der Politik auch durch kontroverse Aussagen hervorgetan, besonders in Bezug auf Minderheiten. Ihre früheren Äußerungen über die Gleichstellung von Schwulen und Lesben sorgten für öffentliche Diskussionen und Kritik. 2002 bezeichnete sie das Lebenspartnerschaftsgesetz als „Angriff auf Ehe und Familie“, was sie im Laufe ihrer politischen Karriere mehrfach wiederholte. Diese Ausblicke auf soziale Themen könnten in ihrer neuen Rolle als Ministerin weiterhin relevant sein.

Politische Meilensteine

Die Karriere von Katherina Reiche ist voller bemerkenswerter Positionen, darunter die Berufung ins Kompetenzteam des damaligen Unions-Kanzlerkandidaten Edmund Stoiber im Jahr 2002. 2003 heiratete sie den Brandenburger Landtagsabgeordneten Sven Petke. Ihr Einfluss geht über

nationale Politik hinaus, da sie auch jüngst in den Aufsichtsrat des schwedischen Energieunternehmens Ingrid Capacity berufen wurde. **Der Tagesspiegel erläutert, dass …**

Mit ihrer Ernennung zur Bundeswirtschaftsministerin wird Katherina Reiche als erste Wirtschaftsministerin aus Ostdeutschland in die Geschichtsbücher eingehen. Ihre umfassende Erfahrung in der Politik und Wirtschaft lässt auf eine kompetente Besetzung des Ressorts hoffen. Während sie neue Herausforderungen angeht, bleibt abzuwarten, wie sie ihre kontroversen Ansichten in der Realität umsetzen wird.

Details	
Ort	Luckenwalde, Deutschland
Quellen	• **www.rbb24.de** • **www.diepresse.com** • **www.tagesspiegel.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de